

Mittwoch, 7. November, 19.30 Uhr

Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der



HEINRICH BÖLL STIFTUNG

„Der Klimawandel und die internationale Sicherheit“

PROF. DR. MEINHARD SCHULZ-BALDES,

Professor für Meeresbiologie an der Universität Bremen und
Generalsekretär des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung
Globale Umweltveränderungen (WBGU), Bremen / Berlin

Der Klimawandel und die internationale Sicherheit

Die wichtigsten Ergebnisse des WBGU-Gutachtens 2007

In vielen Untersuchungen – wie zuletzt in den wissenschaftlichen Berichten für die UNO und die Bundesregierung – wurde festgestellt, dass die Klimaerwärmung eine unabwiesbare Entwicklung darstellt, und erfreulicherweise war dies auch ein wichtiges Thema bei politischen Konferenzen wie dem G-8-Gipfel im letzten Sommer und während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Offen oder umstritten sind jedoch viele weitere Fragen: Wie und wie weit läßt sich die Klimaerwärmung begrenzen? Welche Folgen wird die weitgehend menschengemachte Entwicklung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft(en) haben? Der Generalsekretär des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung „Globale Umweltveränderungen“, Prof. Schulz-Baldes, stellt Ihnen die Ergebnisse des WBGU-Gutachtens, das die deutsche Politik maßgeblich beeinflusst hat, vor und eröffnet damit eine Veranstaltungsreihe, die die Urania Berlin in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung bis zur Mitte des nächsten Jahres anbietet.

